

weis der Richtigkeit der deutschen Politik während der Regierung meines Vaters zu führen. Mit der Richtigkeit der Politik eines Staates hat die Schuld im Sinne des Vertrages von Versailles überhaupt nichts zu tun. Im Machtkampf der Völker entscheidet letzten Endes über die Richtigkeit der diplomatischen und militärischen Mittel und Maßregeln nur der Erfolg. Mit dem, was ich als Fehler der deutschen Politik ansehe, werde ich mich deshalb in diesem Buche nur insofern beschäftigen, als die gegen uns verbündeten Feinde diesen Fehlern das Brandmal des Verbrechens aufzuprägen versucht haben.

Nun hat freilich die Schuldfrage eine kaum mehr zu übersehende Literatur in allen Sprachen gezeitigt, und es haben sich in Deutschland die hervorragendsten Gelehrten und viele berufene und unberufene Federn mit ihr beschäftigt. Es darf deshalb von diesem Buche nicht erwartet werden, daß es, abgesehen von einigen ganz persönlichen Erfahrungen, den günstigen Historikern, die diese Literatur kennen, allzuviel Neues sagen wird. Trotzdem glaube ich, meinem Vaterlande mit diesem Buche einen Dienst leisten zu können, weil die Kriegsschuldfrage zu den Fragen gehört, deren praktische Lösung zwar durch die wissenschaftliche Forschung vorbereitet werden muß, aber nicht herbeigeführt werden kann, denn sie ist eine im weitesten Sinne politische Frage von größter Bedeutung. Als politische Frage wird sie erst praktisch gelöst werden, wenn die Wahrheit nicht nur wissenschaftlich erforscht und begründet, sondern auch in der ganzen Welt verbreitet ist.